

Reges Interesse am Beruflichen Schulzentrum Wertheim

Tag der offenen Tür: Über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Führungen durch die Werkstätten

Bestenheid. Auf reges Interesse stieß der Tag der offenen Tür am Samstag im Beruflichen Schulzentrum Wertheim in Bestenheid. Viele interessierte Jugendliche und Eltern nutzten die Chance, sich wenige Wochen vor Ende der Bewerbungsfrist am 1. März über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Neben Einführungsveranstaltungen zu den verschiedenen Schularten gab es im Schulgebäude zahlreiche Stationen und Programmpunkte, um die vielfältigen Bildungsangebote darzustellen. In manchen Fä-

chern wurden Unterrichtsausschnitte demonstriert, während sich die Besucher in anderen Fächern auch praktisch betätigen konnten.

So konnten Interessierte im „Smart Lab“ – eine intelligente Fabrik im Labormaßstab – eine VR-Brille (virtual reality) ausprobieren. Auch physikalische Experimente, das Lesen alter Schriften oder mathematische Rätsel luden zum Mitmachen ein.

Im Nebengebäude fanden Führungen durch die Werkstätten für Metall, Elektro und Glasblasen statt.

Die Gäste erfuhren auch Wissenswertes über Kooperationen mit Partnerbetrieben und -institutionen, etwa das Kompetenzbündnis 4.0.

Mit der Resonanz zeigten sich die verantwortlichen Lehrkräfte Mirco Göbel und Markus Holste sehr zufrieden. Fünf Jahre waren seit dem letzten Tag der offenen Tür vergangen, so dass alle Beteiligten mit großem Elan an die Sache gingen.

Bei einer Auslosung konnten abschließend die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch verschiedene Preise gewinnen. kg



Zahlreiche Schüler und Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten am Beruflichen Schulzentrum Wertheim in Bestenheid zu informieren.

